

**IMITATION
ALS KULTURELLES PRINZIP
IM MITTELALTER**

Donnerstag, 16. April 2015

**16:00 Begrüßung und methodische
Hinführung**

**Gerald Schwedler (Zürich) und
Jörg Sonntag (Dresden)**

Sektion I: Text und Sprache
Moderation: Mirko Breitenstein (Dresden)

16:30-17:15
Christel Meier-Staubach (Münster)
*Imitatio und compositio. Bemerkungen zur Autor-
schafts- und Gattungsproblematik der mittelalterlichen
Literatur*

17:15-18:00
Dina de Rentiis (Bamberg)
*Ta en chresei. Für eine handlungstheoretische Philo-
logie*

18:00-18:45
Jörg Schwarz (München)
*Der sizilische Chronist Bartolommeo da Neocastro und
seine Schilderung des Falls der Stadt Akkon 1291 als
imitatio des Untergangs der Herrschaft der Franzosen
auf Sizilien*

Freitag, 17. April 2015

09:00-09:45
Michael Grünbart (Münster)
*Imitatio und Verwandtes im byzantinischen
Mittelalter*

09:45-10:00 Kaffeepause

Sektion II: Konzeptionen
Moderation: Andreas Bihrer (Kiel)

10:10-10:45
Irina Redkova (Moskau)
*Die Imitation des Gottesstaates. Stadtkonzeptionen im
hohen Mittelalter aus religiöser Sicht*

10:45-11:30
Regina D. Schiewer (Eichstätt)
*... das sein leip nie verseret wart. Verletzte und
unversehrte Heilige als ‚role models‘ für geistliche Frau-
en des 14. und 15. Jahrhunderts*

12:00 Mittagessen

13-17 Uhr
Besichtigung der Wartburg

Sektion III: Objektimitation
Moderation: Florian Hartmann (Bonn)

17:00-17:45
Hubertus Lutterbach (Essen)
*Der hl. Antonius in den Versuchungen. Ein ikonogra-
phisches Schlüsselmotiv des 14. bis 16. Jahrhunderts*

17:45-18:30
Coralie Zermatten (Dresden)
*Selbstdarstellung und -inszenierung. Siegel und vexilla
eremitischer Observanzen*

Samstag, 18. April 2015

Sektion IV: Ritual
Moderation: Dominik Fugger (Erfurt)

09:00-09:45
Birgit Kynast (Mainz)
*Eine neue Perspektive auf das Selbstverständnis mittel-
alterlicher Kompilatoren? Das Konzept der imitatio
und die Praefatio zum Dekret des Bischofs Burchard
von Worms*

09:45-10:30
Andreas Büttner (Heidelberg)
*Nachahmungen und ihre Grenzen. Königskrönungen
durch den Papst, Kaiserkrönungen ohne den Papst*

10:30-11:15
Melanie Brunner (Leeds)
*Papst Johannes XXII. und Robert von Neapel. Imita-
tion und gegenseitige Einflussnahme an geistlichen und
weltlichen Höfen des frühen 14. Jahrhunderts*

11.15-11.30 Kaffeepause

11:30-13:00
**Gemeinsame Diskussion zur geplanten
Quellenanthologie**

13:00 Mittagessen

www.netzwerk-imitation.de

Das Netzwerk versteht Imitation im Sinne eines Akts bewusster Nachahmung von Personen und Gegenständen, Handlungen und Vorstellungen. Es begreift sie als omnipräsentes Orientierungs-, Verhaltens- und Erziehungsmuster des christlichen Mittelalters und damit als kulturtragendes Prinzip der europäischen Gesellschaft.

Auf dieser ersten Tagung diskutieren Netzwerkmitglieder und Gäste über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Wirkungsformen von programmatisch-konzeptionellen Imitationen in Text, Ritual und Kunst. Im besonderen Fokus steht die divergierende Qualität ihrer moralischen, sozialen, rechtlichen, politischen, theologischen oder künstlerisch-kreativen Dimensionen.



DFG



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Organisation

Dr. Jörg Sonntag
Forschungsstelle für Vergleichende Ordensgeschichte (FOVOG)
TU Dresden
01062 Dresden
E-Mail: Joerg.Sonntag@tu-dresden.de
www.netzwerk-imitation.de



Anreise

www.haushainstein.de
Hotel „Haus Hainstein“
Am Hainstein 16
99817 Eisenach
Tel.: + 49-3691-2420

Bildnachweis: Krönung Salomos, 15. Jh.,
British Library, D. 11, f. 144 v

IMITATION

als kulturelles Prinzip im Mittelalter



Tagung

des

Wissenschaftlichen Netzwerks
„Imitation“

Eisenach

Haus Hainstein

16.-18. April 2015